

Jahresbericht Zentralpräsident 2021

Der Bericht fürs Jahr 2021 könnte auch aussehen wie der Bericht der vorangegangenen Periode. Die Pandemie hatte uns weiterhin fest im Griff. Viele Chöre und auch andere Vereine haben unter den Einschränkungen gelitten, zeitweise haben Chöre über 1 Jahr lang nicht mehr richtig gesungen. Wohin führt das noch? Unsere 2-jährliche Abgeordnetenversammlung fand auf schriftlichem Wege statt. Zum Glück wurde es in der wärmeren Jahreszeit leichter, gemeinsam zu Singen und auch sich wieder zu treffen.

Der Zentralvorstand war stark gefordert um gemeinsam mit anderen Verantwortlichen der Chorszene geeignete Formen, Schutzvorrichtungen zu besprechen und weiterzuleiten, so dass ein Weg aus der Pandemie gefunden werden konnte. Nicht nur das Vereinsleben war zeitweise zum Erliegen gekommen, auch das Verbandsleben nach Aussen wurde massiv verkleinert durch die Einschränkungen. Das 125 Jahr Jubiläum des Verbandes musste verschoben werden, es war weder sinnvoll gemeinsam zu feiern noch gemeinsam zu singen – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ein wohl gesunder Zweckoptimismus machte sich bemerkbar und wir freuen uns auf die Durchführung des Jubiläumsfest dann hoffentlich im Jahr 2022.

Neben der administrativen Arbeit hat sich der Zentralvorstand zum Ziel gesetzt, zeitgemässe Strukturen und eine Schärfung des Profils zu erarbeiten. In mehreren Sitzungen, auch in Zusammenarbeit mit einem juristischen Berater (Vereinsrecht) konnten hier die ersten Schritte gemacht werden, die dann hoffentlich an der Abgeordnetenversammlung 2023 besprochen werden können. Zum Glück gibt es verschiedene digitale Kanäle, um trotzdem im Austausch sein zu können, auch wenn es Einschränkungen gibt.

Wir stellten uns dabei folgende Fragen und Ziele:

- Was sind die Aufgaben eines Chorverbandes und können wir diese erfüllen?
- Könnte die zukünftige Ausrichtung ein Forum für kirchliches Singen (Kompetenzzentrum, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen) bedeuten?
- Wenn ein Chor einen Chorverband braucht, gibt es Alternativen? (Schweizerischen Chorvereinigung).
- Überarbeitung Veranstaltungsangebot (Chortage, Singwochen, Tagungen zu bestimmten liturgischen-musikalischen Themen)
- Notenherausgabe zu liturgischen- und musikalischen Themen für Chöre, Kirchgemeinden und SängerInnen
- Nationale und internationale Vernetzung mit kirchenmusikalischen Verbänden und Institutionen

Trotz aller Schwierigkeiten organisierten wir dann eine Herbstsingwoche im Hotel Seeblick in Emmetten. Unter meiner Leitung konnten wir eine Singwoche mit Abstand durchführen – für die Teilnehmer und Leitungspersonen eine Freude und Wohltat. Wir übten aus dem Chorheft: «Singen und Sein» (50 neue Lieder zu biblisch inspirierten Texten von Georg Schmid). Am Klavier begleitet wurden wir von Nikoletta Kocheva, fürs Organisatorische war Albert B. Hartkamp zuständig.

Neben einem erfreulichen Beitritt eines Einzelmitgliedes haben 12 Chöre und 7 Einzelmitglieder den Verband verlassen.

Ein herzliches Dankeschön allen treuen Mithelfenden, Sängerinnen und Sängern, allen Funktionsträgern im Verband und besonders den Mitgliedern des Zentralvorstandes für ihren wertvollen und so wichtigen Einsatz fürs kirchliche Singen.

Auf Ende Jahr 2021 trete ich als Zentralpräsident zurück, um «wieder» die Geschicke der Geschäftsstelle zu übernehmen und die Nachfolge von Albert B. Hartkamp anzutreten.

Im März 2022 Markus J. Frey

Jahresbericht 2022 des SKGB

«Alles neu macht der Mai»

Wer hätte das gedacht? Im Mai 2019 nahm ich noch als Gast an der Zentralvorstandssitzung im H50 im Hirschengraben in Zürich teil, nach dem Lied «Singet dem Herrn ein neues Lied» eröffnete Hermann Stamm die Sitzung und für mich begann auch viel Neues. Im Juni in Spiez, nahe von meinem Elternhaus wurde ich dann in den Zentralvorstand gewählt. In Bern im Mai 2021 im alten Spitel nach dem Rücktritt von Marianne Guggenbühler, welche mich für den Zentralvorstand vorgeschlagen hatte, und Caroline Marti wurde das Vizepräsidium frei, meine lieben Kollegen vom Vorstand meinten mit ihrer Unterstützung würde ich dies sicher meistern, ja langsam lebte ich mich ein und hatte auch keine wilden Aufgaben zu erledigen. Leider gab uns dann Albert Hartkamp in der nächsten Sitzung bekannt, dass er die Geschäftsstelle auf Ende Jahr abgeben möchte, und im Dezember entschloss er sich auch noch sich aus dem Zentralvorstand (ZV) zurückzuziehen. Nach der Rochade mit Markus J. Frey als neuen alten Geschäftsstellenleiter und dem freien Amt des Präsidiums rückte ich als «junge» Vize in das Amt der Präsidentin ad Interim nach, fast wie die Jungfrau zum Kind, aber als Hebamme weiss ich, dass dies ja gar nicht möglich ist. Dank der grossen und umsichtigen Hilfe von Markus J. Frey übernahm ich die Leitung Ende Dezember von Ihm.

Das Jahr begann mit meiner ersten Sitzung am 11. Januar 2022, wir verabschiedeten Albert Hartkamp aus dem Vorstand und kurz nachdem sich Albert zurückgezogen hatte, verabschiedete sich auch unsere Onlineverbindung, da Albert der Host war. Ja, die erste Sitzung hat lustig begonnen. Das Jahr begann auch finanziell gut, gab es doch einen schönen Gewinn und der SKGB konnte Rückstellungen machen, welche wir auch für das verschobene Jubiläum brauchen würden. Nach der Sitzung ist vor der Sitzung, mit Markus J. Frey treffe ich mich regelmässig zum Austausch, Besprechung und der Sitzungsplanung und auch, um gut vorbereitet zu sein für diverse Themen. Meine erste externe Sitzung hat am 15.03.2022 online mit der IG-CHorama stattgefunden. Neue Namen und Gesichter, interessante Themen und dann noch französisch hin und her switchen, ich war ein bisschen gefordert. Die zweite ZV-Sitzung am 22. März, wieder online, war unter einem guten Stern. Bettina Fierz hat sich auf den Aufruf im Mitteilungsblatt gemeldet und sagt uns noch während der Sitzung für die Mitarbeit im ZV zu. Das freute unser kleines Team sehr, da seit meiner ersten Sitzung 4 Personen weniger im ZV aktiv waren. Mit der Absage der Chorreise, wir hatten alle ein ungutes Bauchgefühl, wegen der unsicheren Situation in dieser «verrückten Welt», waren einige angemeldete Personen unzufrieden. 2. April 2022 Samstagmorgen bei nicht so schönem Wetter fahre ich in den Thurgau an die Delegiertenversammlung des VEKT in Amriswil. Mein erster Gastauftritt als Präsidentin ad Interim, ich überbrachte Grüsse des SKGB und hoffte, dass ich nicht allzu fest schwimmen würde. Es verlief aber rund und war ein wunderschöner Samstag und ich genoss es in der Sängerschar dabei sein zu dürfen.

3. Juni 2022 im Bullingerhaus Aarau, frisch gestärkt nach einem frühen Znacht spazierten wir fünf vom ZV, zusammen zur Infoveranstaltung. Eine kleine Schar von 18 Sängern und Sängerrinnen traf sich voller Tatendrang und guter Laune. Nach der Begrüssung sangen wir unter der mitreissenden Leitung von Annedore Neufeld die zwei Sieger Kanons, welche für das Jubiläum komponiert wurden. In Gruppen aufgeteilt diskutierten und erarbeiteten wir Fragen, Vorschläge und sprachen über die Zukunft des Verbandes. Der Vorstand bemüht sich, Mögliches umzusetzen, und für das Unmögliche hoffe ich, dass wir alle zusammen vom SKGB zündende Ideen, eventuell an die nächste Abgeordnetenversammlung bringen werden.

Das JuSiLa fand im Jahr 2022 leider nicht statt und Johannes Diederer hörte als Hauptleiter auf. Die Kündigung des Lagerhauses hatte Unkosten für den SKGB zur Folge.

Noch im Sommer begann die Organisation des Jubiläums, welches mit viel Arbeit und grossem Einsatz durch Markus J. Frey perfekt gemanagt wurde. So durfte der SKGB sein 125 +1

Jubiläum im Grossmünster Zürich gebührend feiern. Der stattliche Festchor sang wunderschön und das Kammerorchester Musik Collegium Schaffhausen musizierte unter der Leitung von Anedore Neufeld, es wurden Werke von Georg Friedrich Händel, Peteris Vasks und Dietrich Buxtehude aufgeführt, zur Freude des Vorstandes mit dem ehemaligen ZV-Mitglied Caroline Marti an der Orgel. Pfr. Dietrich Jäger leitete den Festgottesdienst, Markus J. Frey und ich übernahmen die Lesungen. Die Jubiläums-Kanons, komponiert von Albert Spescha und Christa Peyer-Schlegel erklangen mehrstimmig wunderschön durch das Grossmünster. Ein sehr beeindruckender und berührender Festgottesdienst. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, es war so feierlich, ich denke gerne daran zurück. Beim Apéro im Kulturhaus Helferei sprachen Pfr. Wolfgang Rothfahl und Prof. Beat Schäfer und auch ich durfte die Gäste herzlich begrüßen und zum Abschluss und schönen Höhepunkt erfreute uns Hermann Stamm, ehemaliger SKGB-Präsident, mit seinem Gedicht zum Jubiläum und zum Chorsingen, danke Hermann! Danke auch an Bettina Fierz Salzmann, Beisitzerin im ZV, sie organisierte die Lokalitäten und das Catering, welches sehr mundete. Es berührt mich, wenn ich an den Tag und die schöne Feier denke.

In der letzten ZV Sitzung des Jahres beschäftigte uns die Statutenänderung, welche wir an der AV in Brugg präsentieren werden. Auch hier leistete Markus J. Frey einen immensen Arbeits- und Zeit-Einsatz. Mit viel Herzblut waren er und Dietrich daran, so viele Stunden stecken in den neuen Statuten.

Ich denke, dass ich mein erstes Jahr als ad Interim Präsidentin nicht schlecht überlebt habe, aber immer Dank meiner Heinzelmännchen im Rücken.

Ich danke Dir Markus von Herzen für all deine kostbare Zeit, Ratschläge, Vorschläge und technische Unterstützung, du bist ein guter Lehrer, ich komme gerne zu Dir zur Schule.

Auch Dir Dietrich merci vielmal, meine ellenlangen Sätze und die Fehler korrigierst du einfach ganz galant und immer bist du so charmant.

Ich freue mich im 127. Jahr des SKGB als erste Frau das Präsidium übernehmen zu dürfen.

Rothrist im März 2023

Iris Klöti-Wülser ad Interim Präsidentin